



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE QUEEN  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE DUKE OF EDINBURGH  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE PRINCE OF WALES  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK

## PRESSEINFORMATION



### LANGFASSUNG

Neuer effizienter Diesel-Hybrid und kraftvoller SDV8-Diesel

## **Range Rover Sport – Jahrgang 2014:**

### **Noch mehr Auswahl für den Dynamiker**

- **Schnellster und fahraktivster Land Rover aller Zeiten**
- **Modellpalette wurde deutlich ausgeweitet**
- **Hybridantrieb senkt CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf 169 g/km**
- **Jetzt fünf Motorenalternativen erhältlich**
- **Verbesserte Assistenz- und Unterhaltungssysteme**

**Schwalbach, November 2013 – Mit der Präsentation des Modelljahrgangs 2014 findet die erfolgreiche Markteinführung des neuen Range Rover Sport ihre Abrundung. Denn für den schnellsten, agilsten und fahraktivsten Land Rover aller Zeiten macht die britische 4x4-Marke das Angebot noch breiter: Zum Modelljahr 2014 gehen beispielsweise zwei weitere Antriebsalternativen im Range Rover Sport an den Start – der ebenso seidenweiche wie leistungsstarke 4,4-Liter-SDV8-Diesel\* und der besonders effiziente Diesel-Hybridantrieb\*. Darüber hinaus feiern verbesserte Assistenz- und Infotainmentsysteme sowie die neue „InControl“-Plattform zur Vernetzung des Fahrzeugs mit dem Umfeld des Fahrers ihre Premiere. Im boomenden SUV-Markt besetzt der Range Rover Sport damit eine starke Position: als technisch und stilistisch anspruchsvoller Fahrdynamiker unter den Offroadern.**

Die Modellgeneration 2014 des Range Rover Sport bietet eine ganze Reihe neuer Technologien, die das Fahrerlebnis komfortabler und sicherer machen. So integriert Land Rover etwa unter dem Namen „InControl“ ein umfangreiches Konnektivitätspaket in den Range Rover Sport. Die Plattform sichert die nahtlose Verbindung zwischen Fahrzeug sowie dem Privat- und Berufsleben seiner Nutzer. Insgesamt drei „Connected Car“-Technologien erlauben dabei die Überwachung des Fahrzeugstatus über eine Smartphone-App – außerdem die Lokalisierung eines gestohlenen Fahrzeugs, das Absetzen von Notrufen oder

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Mayk Wienkötter • Am Kronberger Hang 2a • D-65824 Schwalbach/Ts.

Telefon: 06196 / 9521 - 160 • [maykwien@jaguarlandrover.com](mailto:maykwien@jaguarlandrover.com) • <http://de.media.landrover.com>



die Aktivierung der Land Rover-Pannenhilfe. Und als Krönung lässt sich mit „InControl“ im Range Rover Sport ein WiFi-3G-Hotspot einrichten, über den die Passagiere während der Fahrt mit insgesamt acht Smartphones und Tablets ins Netz gehen können.

Schon seit seinem Start will sich der Range Rover Sport nicht mit übergroßer Bescheidenheit aufhalten. Er trumpft vielmehr mit Superlativen auf. So wirft er die beste Straßen-Dynamik in die Waagschale, mit der jemals ein Modell der britischen Marke aufwarten konnte. Und dies in Kombination mit den herausragenden Fähigkeiten im Gelände, die Modelle des Hauses Land Rover seit Jahrzehnten prägen. Der Range Rover Sport präsentiert sich den Kunden nicht nur als moderner, mit innovativer Technik gespickter Sport-SUV. Ihn kennzeichnen zudem ein muskulöses und dabei elegantes Karosseriedesign und ein Innenraum, in dem Hochwertigkeit und Flexibilität gleichermaßen zu Hause sind – bis hin zur Option der praktischen 5+2-Sitzkonfiguration.

Selbstverständlich nutzt der Range Rover Sport in vollem Umfang die Vorzüge des bahnbrechenden Leichtbaus, den Land Rover für Karosserie und Fahrwerk einsetzt. So erhielt er als erster Vertreter seiner Klasse die Aluminium-Karosseriearchitektur, die ihm bis zu 420 Kilogramm Gewicht sparen hilft. Diese Entwicklung eröffnet der Fahrdynamik des Range Rover Sport vollkommen neue Dimensionen: Perfektes Handling geht einher mit einem Optimum an Komfort – ein unvergleichlicher Mix aus sportlichem Luxus und souveräner Dynamik. Und dies bei bemerkenswerter Wirtschaftlichkeit und mit minimalen CO<sub>2</sub>-Emissionen von 169 g/km.

### **Breite Motorenauswahl – inklusive SDV8 und Hybridantrieb\***

Für seinen Dynamiker Range Rover Sport hält Land Rover im Modelljahrgang 2014 eine ausgesprochen breite Motorenauswahl bereit – hochmoderne Diesel- und Benzinaggregate, die durchweg mit einer ZF-Achtstufenautomatik gekoppelt sind. Ein weiteres verbindendes Element aller Triebwerke ist ihr enormes Leistungsvermögen und ihre Durchzugskraft, die perfekt mit dem sportlich-dynamischen Charakter des Modells harmonieren.



Darüber hinaus macht sich der Leichtbau hier ebenfalls bemerkbar. Bis zu 420 Kilogramm weniger Gewicht ermöglichen den Motoren nicht nur eine deutlich höhere Leistungsausbeute, sie führen auch zu weniger Verbrauch und geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Im Motorenangebot des Range Rover Sport tummeln sich im Modelljahrgang 2014 zwei Neulinge. So debütieren hier ein besonders drehmomentstarker SDV8-Turbodiesel und eine hocheffiziente Diesel-Hybridversion, die die Effizienz noch einmal in neue Sphären führt – beispielsweise mit CO<sub>2</sub>-Emissionen von lediglich 169 g/km.

Sein Debüt im Range Rover Sport 2014 gibt ein besonderes Sahnestück: der 4,4-Liter-SDV8, der im Range Rover für seine beeindruckende Durchzugsstärke und Souveränität viele Lorbeeren sammelt. Dieser wahre „Super-Diesel“ holt aus seinen 4,4 Litern Hubraum 250 kW (339 PS) und ein maximales Drehmoment von nicht weniger als 700 Nm, das schon zwischen 1750 und 3000/min bereitsteht. Damit beschleunigt der Range Rover Sport in knappen 6,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. 229 g/km CO<sub>2</sub>-Emissionen sind daneben ein deutlicher Beleg für die moderne Effizienz des Achtzylinders.

### **Diesel-Hybrid mit exzellenter Wirtschaftlichkeit und hoher Effizienz**

Der zweite Neuling in der 2014er-Auflage des Range Rover Sport bedeutet eine echte Weltpremiere. Der erste Diesel-Hybrid aus dem Haus Land Rover kombiniert exzellente Wirtschaftlichkeit und vorzügliche Effizienzwerte mit dem breitgefächerten Leistungsvermögen eines Land Rover.

Der neue Parallel-Hybridantrieb besteht aus dem modernen, 215 kW (292 PS) leistenden 3,0-Liter-SDV6, einem 35 kW (48 PS) starken Elektromotor und einer ZF-Achtstufen-automatik. Das gesamte Hybridsystem wiegt inklusive Lithium-Ionen-Akku weniger als 120 Kilogramm. Das Elektrotriebwerk allein stellt ein maximales Drehmoment von 170 Nm bereit – zur Unterstützung beim Überholen oder als eigenständiger Antrieb. Zugleich fungiert der E-Motor als Generator, um den flüssigkeitsgekühlten 266-Volt-Lithium-Ionen-Akku zu laden. Rein elektrisch kann der Range Rover Sport Hybrid mit einem Tempo bis zu 48 km/h rund 1,6 Kilometer zurücklegen, bevor der Turbodiesel nahtlos den Antrieb übernimmt. Der Pilot



kann mit insgesamt vier wählbaren Fahrmodi die für jede Situation optimale Kombination aus Diesel- und Elektroantrieb auswählen.

Mit einer Systemleistung von 250 kW (340 PS) und einem Drehmomentmaximum von 700 Nm muss die 3.0l SDV6-Hybrideinheit keinen Leistungsvergleich scheuen. Der Range Rover Sport beschleunigt mit Hybridantrieb in knappen 6,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine abgeregelte Maximalgeschwindigkeit von 225 km/h. Gleichzeitig sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 169 g/km, während der Kraftstoffverbrauch im kombinierten Zyklus mit 6,4 Litern pro 100 Kilometer einen für diese Fahrzeugklasse beeindruckend niedrigen Wert erreicht. Die aktuelle Modellgeneration des Range Rover Sport wurde von Anfang an für die Integration eines Hybridsystems konzipiert. So müssen weder beim Platzangebot in Innenraum oder Gepäckabteil noch bei den Offroad-Eigenschaften Abstriche gemacht werden.

Der laufruhige und effiziente 3,0-Liter-V6-Diesel steht im Range Rover Sport neben dem Hybridmodell in zwei Versionen zur Verfügung – als TDV6 mit 190 kW (258 PS)\* Leistung oder als SDV6 mit 215 kW (292 PS)\*. Der Sechszylinder stellt seine 600 Nm Drehmomentmaximum derart rasch und problemlos bereit, dass der SDV6-Version der Spurt von 0 auf 100 km/h in gerade einmal 7,2 Sekunden gelingt – bei CO<sub>2</sub>-Emissionen von nur 199 g/km. TDV6 wie SDV6 arbeiten mit einem innovativen parallel-sequenziellen Turboladersystem, das maßgeblich für das hervorragende Ansprechverhalten und Leistungsvermögen der Motoren verantwortlich ist.

An der Spitze der Motorenpalette des Range Rover Sport regiert schließlich der beeindruckende 5,0-Liter-V8-Kompressorbenziner mit seiner Leistung von 375 kW (510 PS). Mit diesem Triebwerk und seiner enormen Kraft erledigt das Supercharged-Modell den Sprint aus dem Stand auf 100 km/h in nur 5,3 Sekunden. Die passende Untermalung liefert in Form einer adäquaten Geräuschkulisse die sorgfältig abgestimmte Auspuffanlage.

Als kongenialer Partner sämtlicher Benzin- und Dieselmotoren des Range Rover Sport fungiert das moderne, elektronisch gesteuerte Achtstufen-Automatikgetriebe des Typs ZF 8HP70. Zur Bedienung verfügt der Range Rover Sport über den vertikalen Schalthebel in der



Mittelkonsole sowie über Schaltwippen am Lenkrad, mit denen der Pilot jeweils manuell auf das Getriebe einwirken kann. Dabei ist die 8HP70-Einheit zu großen Sprüngen in der Lage: So können mehrere Stufen ohne merkliche Übergänge übersprungen werden.

### **Range Rover Sport: Keiner kann mehr**

Hohe Fahrdynamik zählt fraglos zu den herausragenden Eigenschaften des Range Rover Sport. Er glänzt mit spürbar exaktem Handling, enormer Agilität und dazu mit Fahrkomfort der Extraklasse. Eine der Ursachen für dieses Profil ist die hochmoderne Fahrwerkskonstruktion aus leichtem Aluminium – vorn einzeln aufgehängte Räder mit weit gespreizten Doppelquerlenkern, hinten eine aufwändige Mehrlenkerlösung.

Lange Federwege von 260 Millimetern vorn und 272 Millimetern hinten garantieren dem Range Rover Sport eine Achsverschränkung von nicht weniger als 546 Millimetern – Garant für Vorwärtskommen auch unter härtesten Bedingungen. Während die maximale Bodenfreiheit volle 292 Millimeter beträgt, entscheidet die Luftfederung eigenständig über das passende Fahrzeugniveau. Ihre Abrundung finden diese Lösungen schließlich mit „Terrain Response 2“, der jüngsten Entwicklungsstufe des vielgelobten Steuerungsprogramms aller wichtigen Fahrzeugsysteme.

Die mittlerweile fünfte Generation der Land Rover-Luftfederung ermöglicht dem Range Rover Sport eine Veränderung des Fahrzeugniveaus um insgesamt 185 Millimeter. Die tiefste Einstellung ist dabei die Einstiegshöhe von 50 Millimetern über dem Boden, die den Zugang wesentlich erleichtert. Höher hinaus geht es im Offroad-Niveau, das sich sogar noch steigern lässt: und zwar um jeweils 35 Millimeter, entweder automatisch durch Sensoren ausgelöst oder per Knopfdruck vom Armaturenbrett aus.

Zur Optimierung des Fahrkomforts tragen modifizierte Luftfedern an den Vorderrädern bei, die Unregelmäßigkeiten des Untergrunds besonders effektiv ausgleichen. Dafür verwenden die Luftfedern ein dünnes, flexibles Material, geschützt von einem robusten Metallgehäuse.

Die Lenkung arbeitet mit elektrischer Servounterstützung und bietet geschwindigkeitsabhängig variable Lenkhilfe mit drei Lenkradumdrehungen von Anschlag zu



Anschlag – bei einer insgesamt eher direkten Unterstützung, während die Lenkung um die Mittellage indirekter wirkt. Bei höherem Tempo wiederum bürgt die Lenkung für höchste Stabilität und eine entspannte Fahrt. Die elektrische Servolenkung erlaubt zudem die Erweiterung des Einparkassistenten um weitere praktische Funktionen, wie das automatische Manövrieren aus engen Parklücken.

Der wie gewohnt permanent ausgelegte Vierradantrieb ist im Range Rover Sport in zwei Ausführungen lieferbar. Zum einen in der Variante für härteste Geländeeinsätze, also mit zweistufigem Verteilergetriebe, Geländeuntersetzung, einer 50:50-Verteilung der Antriebskraft zwischen Vorder- und Hinterrädern sowie einer 100-prozentigen Sperrmöglichkeit. Das Verteilergetriebe besitzt eine voll synchronisierte Umschaltmöglichkeit zwischen hohen und niedrigen Gängen, wodurch auch während der Fahrt, bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h gewechselt werden kann.

Die Alternativlösung dazu ist rund 18 Kilo leichter. Sie besitzt ein einstufiges Verteilergetriebe mit Torsendifferenzial, das automatisch Antriebskraft an die Achse mit dem besseren Grip weiterleitet und dabei eng mit den Traktionskontrollsystemen zusammenarbeitet. Mit einer Quote von 42 zu 58 zwischen Vorder- und Hinterachse besitzt diese Variante Heckantriebscharakter – mit entsprechend positiven Folgen für die Fahrdynamik.

### **Technologie-Helfer für jede Lebenslage**

Dynamisch, sicher und komfortabel: Der Range Rover Sport ist vollgepackt mit sicherheits- und anwenderorientierten Technologien, die dem Komfort der Passagiere ebenso zugutekommen wie ihrem Schutz.

An Bord hat der Range Rover Sport zum Beispiel die adaptive Fahrwerkssteuerung „Adaptive Dynamics“ mit stufenlos verstellbaren Dämpfern, während die leistungsstarken Modellversionen im „Terrain Response 2“-System über einen zusätzlichen „Dynamik“-Modus verfügen. Diese Systeme kooperieren mit weiteren Technologien, wie der aktiven Zweikanal-Neigungssteuerung „Dynamic Response“, dem aktiven Hinterachs-Sperrdifferenzial und dem System zum „Torque Vectoring“ durch Bremseneingriff.



„Terrain Response 2“ stellt fünf Programme zur Wahl: „Normal“, „Gras/Schotter/Schnee“, „Schlamm“, „Sand“ und „Felsen“. Je nach Beschaffenheit des Untergrunds und den Fahrzeugreaktionen optimiert „Terrain Response 2“ das Fahr- und Traktionsverhalten, indem es alle maßgeblichen Komponenten steuert, wie Motor, Getriebe, Mittendifferenzial, Assistenz- und Fahrwerkssysteme.

Der „Auto“-Modus kommt ohne weitere Eingriffe des Fahrers aus – zugleich informiert „Terrain Response 2“ den Piloten über mögliche bzw. vom System als nötig erachtete Verbesserungen, wie das Einlegen der Geländeuntersetzung oder das Anheben der Karosserie per Luftfederung auf Offroad-Höhe.

Hinter „Dynamic Active Rear Locking Differential“ verbirgt sich im Range Rover Sport ein elektronisch gesteuertes Hinterachs-Sperrdifferenzial, das den Grad der Sperrwirkung jederzeit und in Sekundenbruchteilen anpassen kann, um Traktion, Handling und Kurvenstabilität zu optimieren.

Ein weiterer nützlicher Helfer ist das System zum „Torque Vectoring“ durch Bremseneingriff. Es nutzt die Bremsanlage, um ein Differenzial mit „Torque Vectoring“-Funktion zu simulieren. Dabei wird die Übertragung der Antriebskraft zu den vier Rädern in Kurven permanent angepasst, sodass sich Haftung und Lenkverhalten verbessern, während die Gefahr des Untersteuerns sinkt.

Abgerundet wird das Technologiepaket mit der patentierten „Wade Sensing“-Funktion. Sie ermittelt automatisch die Tiefe von Wasserdurchfahrten, wodurch die 850 Millimeter betragende Wassertiefe des Modells perfekt nutzbar ist.

Im Hinblick auf Zugvermögen ist der Range Rover Sport im SUV-Markt unübertroffen, denn er kann Anhänger bis zu 3,5 Tonnen an den Haken nehmen. Abgerundet wird dieser Pluspunkt mit der Option einer elektrisch ausfahrbaren Anhängerkupplung – nur ein Beispiel aus dem umfangreichen Zubehörkatalog, mit dem sich das Modell für jeden aktiven Lebensstil konfigurieren lässt.





### **Wegweisend dank innovativer Aluminiumkarosserie**

In seinem Marktsegment fungiert der Range Rover Sport als Vorreiter. Als erster SUV besitzt er ein technisches Glanzstück: die Aluminium-Monocoque-Plattform, die auch den Range Rover schmückt. Im Range Rover Sport ist sie 39 Prozent leichter als die zuvor verbaute Lösung aus Semi-Monocoque und Fahrgestellrahmen. Dies optimiert nicht nur Agilität und Fahrdynamik, es senkt außerdem deutlich das Gewicht des Fahrzeugs und fördert so den Gedanken der Nachhaltigkeit.

Die Karosserie im Range Rover Sport besteht aus einer Kombination gepresster, gegossener und gewalzter Aluminiumkomponenten – mit einer eminent wichtigen Eigenschaft: Die Struktur ist dort am stabilsten, wo die Belastungen am höchsten sind.

Mit zahlreichen Innovationen gelang es den Land Rover-Ingenieuren, allen Forderungen nach Gewichtsersparnis und hoher Leistung zu entsprechen. So verwenden sie etwa erstmals in der Autoindustrie hochfestes AC300-Aluminium innerhalb der Crashstruktur. Ebenso eine Branchenneuheit bedeutet die Pressung der Karosserie Seitenteile in einem einzigen Alustück. Dies verringert die Zahl der Verbindungspunkte, macht komplexe Montagevorgänge überflüssig und verbessert nochmals die Festigkeit der Karosserie.

Der Alu-Leichtbau ist das Ergebnis eines Eine-Milliarde-Pfund-Investitionsprogramms (zirka 1,3 Milliarden Euro) in neue Technologien. Dabei profitieren Land Rover und die Schwestermarke Jaguar von ihrem Erfahrungsschatz mit den aus der Luft- und Raumfahrt stammenden, ebenso leichten wie hochleistungsfähigen Alustrukturen. Die beiden Hersteller produzieren derartige Komponenten bereits seit 2003 in großen Stückzahlen.

Neben der Alukarosserie realisierten die Entwickler im Range Rover Sport zahlreiche weitere Elemente, die Gewicht sparen helfen: darunter Vollaluminium-Türkonstruktionen mit Seitenaufprallträgern aus Aluminium, Achsantriebseinheiten aus leichtem Aluminium, Armaturenblechträger und Frontend-Montageträger aus präzise gefertigtem, leichtem Magnesiumguss, die Heckklappe aus SMC-Kunststoff (Sheet Molding Compound – ein Faser-Kunststoff-Verbund) sowie leichte Sitzstrukturen aus hochfestem Stahl.





### **Modernes und progressives Karosseriedesign**

Als waschechter Dynamiker besitzt der Range Rover Sport selbstverständlich das passende Outfit: ein modernes, progressives Karosseriedesign, das das Modell sehr selbstbewusst, kraftvoll und muskulös auftreten lässt. Damit sichert er sich einen prominenten Platz zwischen seinen beiden Modellbrüdern – dem Range Rover und dem Range Rover Evoque, deren Design-DNA er unverkennbar teilt.

Die jüngste Generation des Range Rover Sport greift beim Karosseriestyling auf das erfolgreiche Erbe seines Vorgängers zurück. Er verbindet dieses unverwechselbare Design mit einer schlankeren, frischeren Erscheinung, die Hand in Hand geht mit einer deutlich optimierten Raumnutzung: eine gelungene Design-Evolution.

Mit 4850 Millimeter Länge ist der Range Rover Sport gerade 62 Millimeter länger als sein Vorläufer – und dabei kürzer als andere siebensitzige SUV-Modelle oder die meisten Oberklassenlimousinen. Dies macht den Range Rover Sport nicht zuletzt deutlich wendiger. Zugleich hat der um beträchtliche 178 Millimeter verlängerte Radstand spürbare Folgen für die Passagiere: viel mehr Platz im Fond und ein erleichterter Zugang zu den Heckplätzen.

Mit kurzen Überhängen vorn und hinten sowie selbstbewusster, breiter Haltung zeigt das Modell ein modernes, kraftvolles SUV-Design. Dies wird bestärkt von einer ausgefeilten Aerodynamik. Elemente wie die stark geneigte Frontscheibe, das gerundete, windschnittige Profil und der dynamische Abwärtsschwung der Dachlinie beschenken dem Range Rover Sport einen Luftwiderstandsbeiwert von  $c_w = 0,34$ . Vom Markenkollegen Range Rover unterscheidet sich das Dynamik-SUV dadurch, dass es 149 Millimeter kürzer, 55 Millimeter flacher und noch leichter ist: Im direkten Modellvergleich bringt der Range Rover Sport 45 Kilo weniger auf die Waage.

Range Rover und Range Rover Sport wurden in einem umfangreichen Projekt parallel entwickelt. Beide Modelle teilen zweifellos eine Menge Gemeinsamkeiten. Allerdings besteht der Range Rover Sport zu nicht weniger als 75 Prozent aus Exklusivteilen. Eine Vielzahl



dieser Komponenten ist maßgeblich am markanten Aussehen und den breit gefächerten Eigenschaften des Modells beteiligt.

Die unverwechselbare Formensprache des Range Rover Sport erfährt mit der aktuellen Generation entscheidende und ins Auge fallende Neuinterpretationen – zum Beispiel an der schalenförmigen Motorhaube, am optisch scheinbar schwebenden Dach oder an den seitlichen Lufteinlässen. Auch an anderer Stelle präsentiert die Karosserie neue Stylinglösungen, die gleichwohl im Einklang mit der Design-DNA des Modells stehen. Zu nennen sind hier die kraftvoll gezeichneten Radausschnitte, die horizontalen Karosserielinien oder die betonten Schweller.

In der Frontansicht des Range Rover Sport dominiert der Eindruck von Kraft – in moderner, windschnittiger Form, mit schlanken Leuchtbändern, einem nach hinten geneigten Kühlergrill und betont geformten Karosseriekanten.

Das Design des Range Rover Sport lässt sich auf vielfältige Weise dem persönlichen Geschmack anpassen. So haben die Kunden beispielsweise die Wahl unter verschiedenen Raddesigns in den Größen von 19 bis 22 Zoll, darunter das spektakuläre „Viper’s Nest“-Design. Eine weitere Wahlmöglichkeit ist die unter den drei Kontrastfarben Grau, Schwarz und Silber für das Dach.

### **Im Innenraum dominiert Sportlichkeit**

Im Innenraum des Range Rover Sport fühlen sich sportlich wie komfortabel orientierte Besucher sofort wohl. Denn das Interieur kennzeichnet eine ausgeprägte Liebe zum Detail und zu bewährter Handwerkskunst sowie eine klare, unverkennbare Architektur.

In seinem Marktsegment ist der Range Rover Sport der Gradmesser für gelungenes Design – mit einer einzigartigen Mischung aus Stil, Luxus und Understatement. Kraftvolle, elegante Linien wechseln sich ab mit erstklassigen Materialien, untermalt von einer Extraportion Sportlichkeit. Die strengen architektonischen Formen des Interieurs kommen hervorragend zur Geltung: dank einer klaren und reinen Gestaltung der Oberflächen sowie der Verwendung hochwertiger, angenehm weicher „Soft-Touch“-Materialien. Diese Flächen



kontrastieren reizvoll mit Echtmetалldetails und ihrer eher kühlen Oberfläche und „coolen“ Optik.

Ein wichtiges Charakteristikum seines Innenraumdesigns besitzt der Range Rover Sport im Schnittpunkt aus den kräftigen horizontalen Elementen der Instrumententafel und den vertikalen Linien der Mittelkonsole, der gewissermaßen das Zentrum des Interieurs bildet. Für eine betont dynamische Note sorgt die starke Neigung der Mittelkonsole, deren schicke matt verchromte Seitenstreben sich vom Armaturenbrett bis zum Fond erstrecken. Eine ähnliche Wirkung erzielen die reichhaltigen Aluminiumakzente von Mittelkonsole bis Instrumententafel.

Die Mittelkonsole kommt außerdem dem Piloten recht nahe: Sie ist besonders hoch und verkürzt auf diese Weise den Abstand zu den Kontroll- und Bedieneinheiten. Auch dies trägt zum umhüllenden Eindruck der „Kommandobrücke“ bei – ebenso wie die klar gezeichneten Dekorelemente in der Armaturenbrettmitte, die bis zu den Türverkleidungen reichen.

### **Innovative Technologien sichern Hochwertigkeit**

Im Range Rover Sport erwartet den Fahrer an seinem Arbeitsplatz ein durchdachtes System von Steuerungen und Anzeigen. Es präsentiert sich mit einem eleganten, aufgeräumten Layout ebenso wie mit modernster Funktionalität. Besonders stark ins Auge fällt natürlich das ultramoderne, hochauflösende 12,3-Zoll-Display für die Instrumente. Als zweite Hauptanzeige steht ein 8-Zoll-Touchscreen für Steuerungen und Infotainment bereit, wozu auch die optionale „Dual-View“-Technologie zählt.

Beide Anzeigen überzeugen mit einer sorgfältig entwickelten Grafik, die den Eindruck dreidimensionaler Oberflächen erzeugt – dezent beleuchtet und von schicken Chromeinfassungen eingerahmt. Die Displays passen sich an wechselnde Fahrzustände an: So wechselt die Farbe der beiden Hauptinstrumente in der 12,3-Zoll-Einheit beispielsweise in ein sportliches Rot, sobald der „Dynamik“-Modus aktiv ist. Die aktuelle Schaltstufe erscheint dabei deutlich hervorgehoben zwischen den beiden Skalen. Die neue Hybridversion des Range Rover Sport erhält ein eigenständiges Display, in dem eine leicht verständliche Leistungsanzeige einen prominenten Platz einnimmt.



Lieferbar ist ferner im Range Rover Sport ein Digitalkamerasystem zur Unterstützung von drei innovativen Assistenzsystemen: Verkehrsschildererkennung sowie Spurhalte- und Fernlichtassistent. Die Geschwindigkeitsregelung arbeitet mit einem „Queue Assist“, dem Stauassistenten, der die ACC-Funktion bis zum Stillstand der Fahrzeugkolonne ausdehnt. Weiterhin erhältlich ist mit dem Modelljahr 2014 ein erweiterter Einparkassistent, der auch das Manövrieren in quer angeordnete Parklücken übernimmt.

Hochmoderne Audiosysteme versprechen exzellenten Hörgenuss auf allen Plätzen. Die Anlagen wurden von Meridian entwickelt, einem Marktführer für Audiotechnologie und digitale Klanguaufbereitung. Im Range Rover Sport stehen drei Meridian-Anlagen zur Wahl, wobei das Spitzenmodell nicht weniger als 1700 Watt und 23 Lautsprecher inklusive Subwoofer anbietet. Weiterhin in der Ausstattungsliste stehen zwei Multimediasysteme für die Fondpassagiere. Neben dem bisher erhältlichen System mit zwei 8-Zoll-Displays gibt es in der Modellgeneration 2014 auch eine neue Anlage mit größeren 10,2-Zoll-Bildschirmen.

Der sportliche Charakter der Baureihe wird an vielen Stellen unter Beweis gestellt. So am Lenkrad mit seinem kleinen und dicken Kranz, am steil positionierten Schalthebel, der einstellbaren Innenraumbeleuchtung oder den ausgeprägten Sitzseitenwangen. Zugleich bildet die erhöhte „Command Driving Position“ (CDP) ein wichtiges Merkmal des Range Rover Sport. Sie sichert dem Piloten, bei einer ähnlich sportlichen Sitzposition wie im Evoque, ein Gefühl von Souveränität und Kontrolle.

Die Sitze des Range Rover Sport präsentieren sich besonders stark ausgeformt: vorn mit optimierter Polsterung und hinten mit Einzelsitzausformung. Im Fond genießen die Mitfahrer darüber hinaus eine großzügige Bein- und Schulterfreiheit. Die Rücksitze der zweiten Reihe können im Verhältnis 60:40 oder 40:20:40 geteilt umgelegt werden. Noch mehr Flexibilität eröffnet schließlich die optionale 5+2-Sitzkonfiguration, bei der die zwei zusätzlichen Plätze dank elektrischer Betätigung mühelos im Kofferraumboden verschwinden. Komplett versenkt, beanspruchen sie keinen Liter Kofferraumvolumen. An den vorderen Plätzen stehen im Modelljahr 2014 als neue Option Sitze mit Massagefunktion bereit, deren oberer Teil der Rückenlehne zusätzlich elektrisch verstellt werden kann.



Für den Range Rover Sport sind drei Klimasysteme verfügbar. Zum Ersten die Standardlösung mit zwei Klimazonen, zum Zweiten eine Drei-Zonen-Klimatisierung mit separater Steuerung für Fahrer, Beifahrer und Fond und zum Dritten die Spitzenlösung mit vier Klimazonen und separater Kontrolleinheit für den Fond, das individuell für die beiden vorderen Plätze und beide Seiten der zweiten Sitzreihe eingestellt werden kann. Reisen in besonders lichter und einladender Atmosphäre verspricht zudem das vollflächige Panorama-Glasschiebedach des Range Rover Sport, das den Eindruck von Großzügigkeit und Luftigkeit im Innern verstärkt.

Bei der Ausstattung haben die Kunden die Wahl unter den vier Alternativen S, SE, HSE sowie zusätzlich unter den „Dynamic“-Varianten des HSE- und Autobiography-Angebots. Ein mehr als reiches Angebot an Farben, Materialien und Ausstattungsdetails lässt keine Wünsche nach einem SUV mit höchst individuellem Charakter offen. Zum Angebot zählen insgesamt elf Innenraum-Farbkonzepte, darunter zwei- und dreifarbige Lösungen, sowie 19 Lackfarben und zahlreiche Wahlmöglichkeiten für Innenraumdekore, Karosserieakzente und die Farbe des Dachhimmels.

### **Weiter auf der Straße des Erfolgs**

Der Range Rover Sport beschreitet unbeirrt den Pfad des Erfolgs, den das 2005 erstmals eingeführte Vorgängermodell rund um die Welt vorgezeichnet hat. Die Baureihe kam bis heute auf mehr als 380 000 verkaufte Einheiten. Mit seinem rundum dynamischen Profil und seiner enormen Flexibilität bringt der Range Rover Sport zweifellos alle Voraussetzungen mit, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Entwicklung, Design und Produktion sind eine echt britische Angelegenheit. Der Range Rover Sport entstand in den Entwicklungszentren von Land Rover auf der Insel, während das hochmoderne Fertigungswerk Solihull eine qualitativ anspruchsvolle und zugleich energieeffiziente Produktion sicherstellt.

Für den Range Rover Sport war Entwickeln, Designern und Ingenieuren kein Aufwand zu hoch: Noch nie nutzten sie so intensiv die Möglichkeiten virtueller Gestaltung und Simulation.



Außerdem musste die Baureihe in der rauen Wirklichkeit so manche Probe bestehen – in einem unerbittlich harten Testprogramm auf der Straße und im Gelände. Die Komponenten und Systeme des Range Rover Sport haben nicht weniger als 20 000 verschiedene physische Tests bestanden. Hinzu kam eine Armada Prototypen, die über einen Zeitraum von 18 Monaten in mehr als 20 Ländern hunderttausende Kilometer abspulten und dabei allen Extremen des Klimas und der Böden begegneten. Nur ein Beispiel dafür war ein Dauertest über 100 000 Kilometer in China, dem mittlerweile größten Markt für Land Rover. Und zu guter Letzt absolvierte der Diesel-Hybridantrieb erst kürzlich seinen finalen Härtetest: auf einer mehr als 16 000 Kilometer langen Tour von Großbritannien bis nach Indien, auf den Spuren der legendären Seidenstraße.

Weitere Informationen und Fotos erhalten Sie unter <http://de.media.landrover.com>

\*

Range Rover Sport 3.0 TDV6 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,3 - außerorts 6,7 - kombiniert 7,3; CO<sub>2</sub>-Emission 194 g/km)

Range Rover Sport 3.0 SDV6 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 6,8 - kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emission 199 g/km)

Range Rover Sport 3.0 SDV6 A8 Diesel-Hybrid (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,7 - außerorts 6,3 - kombiniert 6,4; CO<sub>2</sub>-Emission 169 g/km)

Range Rover Sport 4.4 SDV8 A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 11,4 - außerorts 7,6 - kombiniert 8,7; CO<sub>2</sub>-Emission 229 g/km)

Range Rover Sport 5.0 V8 Supercharged A8 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 18,3 - außerorts 9,7 - kombiniert 12,8; CO<sub>2</sub>-Emission 298 g/km)



Pressekontakt:

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Markenpresse

Land Rover Deutschland

Tel.: +49 (0)6196 / 9521-160

Mobil: +49 (0)151 / 180 130 40

E-Mail: [maykwien@jaguarlandrover.com](mailto:maykwien@jaguarlandrover.com)

Verbrauchs- und Emissionswerte Freelander, Discovery, Range Rover Evoque,

Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 13,8 – 4,9 l/100km

CO<sub>2</sub>-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 322 – 129 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter [www.dat.de](http://www.dat.de) verfügbar.